

# KINDER

## Entdeckerheft



Das wird  
eine spannende  
Reise durch das alte  
Jerusalem.



Stadtplan  
in der Heftmitte

12 Stationen  
durch Jerusalem



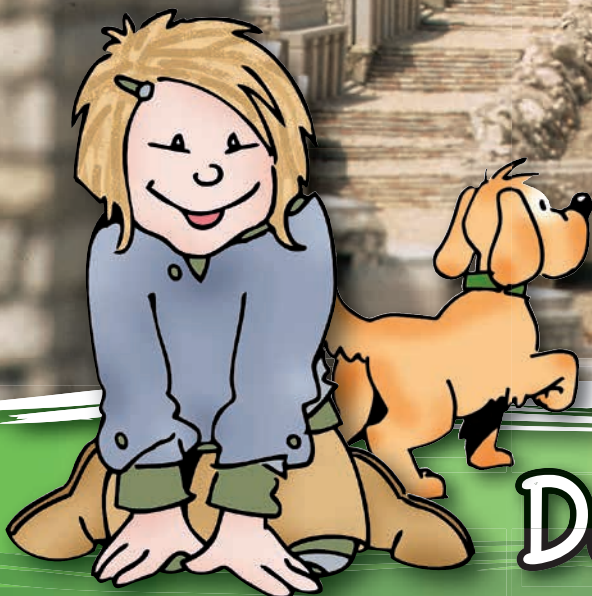
Uralte Bäume  
in Gethsemane

Osterkarten  
basteln

ER IST WAHRHAFTIG  
AUFERSTANDEN!



Verrat für 30  
Silberstücke



# Der Osterweg

# 04



# Schrecklich versagt!

## STATION 5



Und heute?

**K**ennst du das? Du nimmst dir so fest vor, einem Freund etwas von deinem Glauben an den Herrn Jesus zu erzählen. Aber wenn sich dann die Gelegenheit ergibt, redest du über alles andere. Es ist dir auch gar nicht bewusst. Hinterher, wenn die Chance ver-  
tan ist, fällt es dir ein und du bist wütend und ent-  
täuscht über dich selbst. Verzweifle nicht! Sag Jesus  
im Gebet, wie leid es dir tut. Er hört dir zu und wirft  
dir dein Versagen nicht vor. Bitte ihn um Vergebung  
und bete für eine neue Möglichkeit.

### Schlag auf, lies nach!

**J**esus wusste schon vorher, dass diese Geschichte  
passieren würde. In dem Gespräch, in dem er  
Petrus das voraussagte, sagte er auch:

„Ich aber habe \_\_\_\_\_,  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.“

Lies  
Lukas 22,32 (Elb) und setze  
die folgenden Wörter ein: **Glaube /  
für / gebetet / dass / dich / dein  
/ aufhört / nicht**



### Aufgabe 1

Sicher ist Petrus das  
später wieder eingefal-  
len. Und wie gut, dass  
er dieses Versagen mit Jesus klären konnte.  
Nach der Auferstehung hat Jesus ihm deutlich  
gemacht, dass er ihn weiter gebrauchen möch-  
te. Lies mal Johannes 21,15-19. Er gab seinen  
Glauben nicht auf, sondern erzählte später das  
Evangelium von dem Herrn Jesus weiter.

**G**efesselt wird Jesus von den Solda-  
ten in das Haus des Hohen Priesters  
gebracht. Von weitem trottet Petrus  
durch die dunkle Nacht hinter ihnen her. Viele  
Gedanken beschäftigen ihn. Er liebt Jesus so  
sehr, dass er ihn mit seinem Schwert verteidigen  
wollte. Er hat Jesus sogar versprochen,  
dass er bereit ist, für ihn zu sterben.

Nun kommt er im Hof des Hohen Priesters  
an. Es ist kalt. Einige versammeln sich um ein  
Feuer. Petrus gesellt sich dazu, um sich auf-  
zuwärmen. Von den Leuten kennt er nieman-  
den. Hier ist er in dem Wirrwarr seiner Gedan-  
ken nicht allein und hat trotzdem seine Ruhe.

Da bemerkt er nervös, dass eine Frau ihn beobach-  
tet. Sie ist eine Dienerin des Hohen Priesters. „Den  
kenne ich“, sagt sie plötzlich und deutet auf Petrus.  
„Du gehörst zu den Jesus-Anhängern!“

Petrus erschrickt. „Ich? Nein! Du musst mich ver-  
wechseln!“, erwidert er. Ihm wird plötzlich ganz heiß.  
Ob die Frau sich sicher ist? Trotz der Dunkelheit  
merkt er, dass plötzlich alle Blicke auf ihn gerich-  
tet sind. „Klar“, bestätigt ein anderer, „der gehört  
zu diesem Jesus!“ Petrus stammelt: „Ihr müsst mich  
verwechseln! Ich kenne diesen Jesus überhaupt  
nicht!“ Schließlich lassen sie ihn in Ruhe. Hier und da  
unterhalten sich einige und spekulieren, was wohl  
nun aus dem Gefangenen wird. Petrus döst vor sich  
hin und denkt an die vergangenen Jahre, wie er mit  
seinem Herrn unterwegs war. Plötzlich vernimmt er  
eine kräftige Stimme: „Sicher, der Typ war bei Jesus!  
Er ist doch auch ein Galiläer!“

Petrus verteidigt sich ein weiteres Mal: „Mensch,  
ich weiß gar nicht, was du da redest! Du verwech-  
selst mich!“ In diesem Moment schrillt ein lau-  
tes „Kikeriki“ in die Morgendämmerung. Petrus  
schreckt zusammen und erinnert sich an Jesu Worte:  
„Bevor der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal  
verleugnen!“

Verzweifelt schlägt Petrus die Hände vors Gesicht:  
Genau das wollte er nicht! Er hat Jesus doch so lieb  
und war sich absolut sicher, dass er alles für ihn tun  
würde. Stattdessen war er nun so feige, und hat sich  
nicht einmal zu ihm bekannt. Wie schrecklich hat er  
versagt! Petrus verlässt seinen Platz am Feuer, läuft  
in die Finsternis und weint.

Lukas 22,31-34.54-62

## Quizfrage

**B**is wohin war Petrus gefolgt, nachdem Jesus von den Soldaten gefangen genommen wurde?

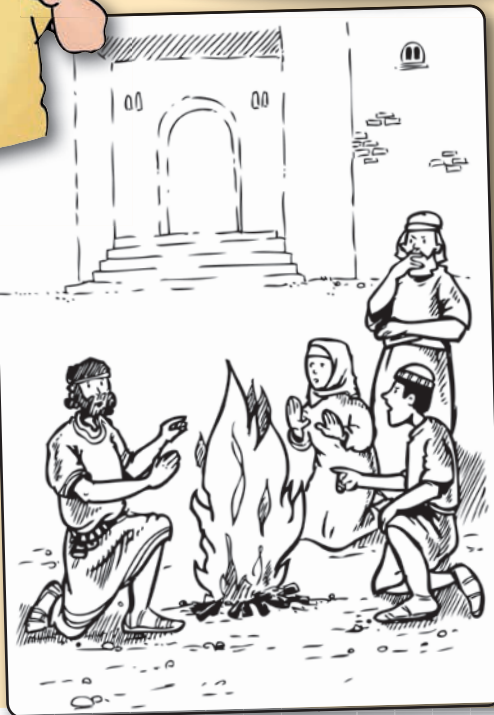
- ☐ Bis zum See Genezareth
- ☐ Bis in den Garten Gethsemane
- ☐ Bis in den Hof des Hohen Priesters
- ☐ Bis in den Tempel

## Aufgabe 2



## Fehlerbild

Findest du die zehn Fehler im rechten Bild?



## Aufgabe 4

## Spielidee

„Wer bin ich?“

**M**it Post-it-Zetteln wird vom Spielleiter jedem Spieler ein Name von biblischen Personen an die Stirn geklebt. Jeder kann den Namen des anderen lesen, niemand weiß aber, welchen Namen er selbst an der Stirn kleben hat. Nun darf, der Reihe nach, jeder Fragen stellen, die von den anderen nur mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Wird eine Frage mit Nein beantwortet, ist der Nächste dran. Wer errät zuerst, für welche Person er der Stellvertreter ist?

## Aufgabe 5

Petrus

## Lernvers-Rätsel

**J**esus wünscht sich von seinen Nachfolgern, dass sie ihm treu sind.

Darum sollen sie wachsam sein und mit Gott reden. Welche Worte verwendet der Herr selbst dafür?

## Aufgabe 3

1	2	3	4	5
6	7	8		
9	10	5	10	5



1 W  
5 T  
8 D  
6 U  
10 E  
3 C

9 B

4 H

7 N

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.** Markus 14,38

Luther Übersetzung

**Wacht und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.** Markus 14,38

Vers für die Jünger

**Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf.** Jesaja 53,7

## Aufgabe 6





## Unschuldig angeklagt!

**P**ilatus, du musst kommen! Es gibt hier einen riesigen **Aufstand**! Unzählige Menschen stehen auf dem Platz vor dem Tor und wollen einen Mann verurteilen lassen, weil er angeblich Gott gelästert hat. Nur du als Statthalter kannst darüber entscheiden, was mit ihm passieren soll. Beeil dich!“ Mit dieser dringenden Bitte eilt ein Hauptmann zu dem römischen Statthalter.

**Pilatus** stöhnt und fragt nach: „Kann ich nicht einmal in Ruhe frühstücken? Was ist da los, von welchem Mann sprichst du?“ Die kurze Antwort lautet: „**Jesus!**“

Jetzt wird Pilatus hellhörig: „DER Jesus? Von dem alle reden? Er soll doch sowas wie ein Heiler sein und unmögliche Dinge tun, die sonst niemand kann. Ja gut, ich mache mich gleich auf den Weg.“

Als Pilatus auf dem Platz ankommt, hat sich dort tatsächlich eine große **Menge** Menschen versammelt. Unter ihnen sind auch die Mitglieder des Hohen Rates. Und mitten drin steht Jesus! Über ihn soll Pilatus nun **Gericht** sprechen.

Sofort beginnen die anwesenden Pharisäer, Schriftgelehrte, **Hohen Priester** und jeder aus dem Hohen Rat damit, Anschuldigungen zu rufen. Sie sagen: „Der hier gibt vor, der **Messias** zu sein, und ein König. Und er stiftet andere an, keine Steuern zu zahlen.“ Wieder andere meinen: „Er lästert über Gott!“ Pilatus gibt der aufgebrachten Menge ein Zeichen, ruhig zu werden.

Dann richtet er sein Wort direkt an Jesus mit einer einzigen kurzen Frage: „Bist du wirklich der König der Juden?“ Es wird mucksmäuschenstill auf dem Platz. Jesus sieht Pilatus lange an, schließlich antwortet er: „Du sagst es.“ Daraufhin bricht wieder ein riesen **Tumult** los. Als Pilatus erfährt, dass Jesus aus Galiläa stammt, ist er allerdings erleichtert und erklärt: „Dann ist das nicht mein Fall. Ich finde sowieso keine Schuld an ihm. Also muss Herodes darüber entscheiden!“

So wird Jesus zu **Herodes** gebracht, der zu dieser Zeit über Galiläa herrscht. Dieser hofft, dass Jesus ein Wunder tut, und überschüttet ihn mit Fragen. Aber Jesus bleibt still. Er sagt nichts mehr. Daraufhin reagieren Herodes und seine Soldaten mit **Spott**: Sie werfen ihm einen glänzenden Mantel um die Schultern und schicken ihn wieder zurück zu Pilatus.

Lukas 23,1-12



## Und heute?

**T**rotz der Verhöre kann weder Pilatus, noch Herodes einen Grund finden, damit Jesus schuldig ist und verurteilt werden könnte. Aber wir wissen, wie die Geschichte weitergeht: Pilatus beugt sich schließlich der aufgebrachten Menge, die von ihm fordert, Jesus zum Tod zu verurteilen. Aufgewiegelt von den Hohen Priestern und Schriftgelehrten fordern die Menschen: „Kreuzige ihn!“

Auch heute laufen viele einfach mit der Masse mit und halten das für richtig, was alle tun oder das, was diejenigen, die etwas zu sagen haben, uns einreden. Man hält den Weg für richtig, den die breite Masse einschlägt.

Lass dich nicht einfach von der Masse mitreißen! Denke immer erst selbst nach, was vor Gott richtig ist! Und dann handle danach!

## Schlag auf, lies nach!

**D**er Herr Jesus musste Schlimmes erleiden. Aber er ertrug das alles still und aus Liebe zu uns. In **Johannes 15,13** (Elb) lesen wir davon, wie sehr er uns liebt. Woran können wir seine Liebe erkennen?

Aufg. 1

„Größere Liebe hat niemand als die, dass er \_\_\_\_\_ hingibt für \_\_\_\_\_.“

Lies den oben angegebenen Bibelvers und fülle die Lücken!

## Quizfrage

Aufg. 2

Welchen Beruf hatte Pilatus?

☐ Anwalt

☐ Statthalter

☐ Kaiser

☐ Richter

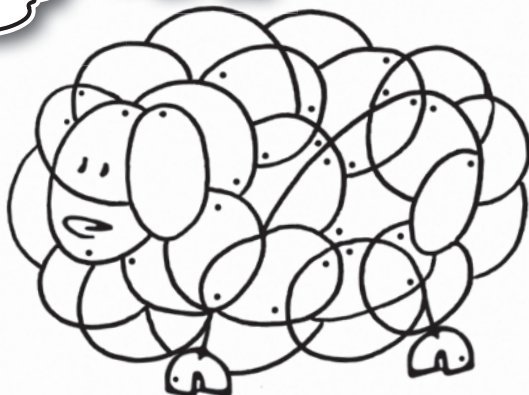




# Lernvers-Rätsel

Der Herr Jesus war still und wehrte sich nicht. Womit wird er verglichen?

Male die Felder mit Punkt bunt!



Meinen Rücken habe ich hingehalten, als man mich schlug; ich habe mich nicht gewehrt, als sie mir den Bart ausrissen. Ich hielt ihren Beschimpfungen stand und verdeckte mein Gesicht nicht, als sie mich anspuckten.

Jesaja 50,6 (Hfa)



Aufgabe 3

## Optische Täuschungen

Manches ist anders, als es auf den ersten Blick scheint. Manchmal müssen wir genauer hinsehen. Das ist auch bei diesen optischen Täuschungen so.

Dreh die Seite mal auf den Kopf - wer klagt jetzt den Käse?



Führt die Treppe nun rauf oder runter?



Was siehst du? Katze oder Fisch?



Was siehst du? Vogel oder Löwe?

Aufgabe 4

Finde die 10 Begriffe aus der Geschichte links.

## Buchstabensalat

H	G	E	W	T	L	U	M	U	T	R	L	Ö
K	O	G	Ö	T	H	E	R	O	D	E	S	B
Q	R	H	G	I	Z	D	M	L	W	B	S	Q
Ä	D	T	E	Q	V	U	E	L	D	V	A	I
D	N	D	R	N	D	F	N	H	P	Ü	I	K
I	A	Q	I	T	P	Z	G	K	B	X	S	V
V	T	C	C	T	F	R	E	P	E	T	S	C
U	S	Ä	H	O	B	Ü	I	R	I	M	E	Ü
F	F	Y	T	P	V	L	Ä	E	L	D	M	T
A	U	J	K	S	A	Q	J	L	S	I	S	Y
H	A	P	N	T	S	U	S	E	J	T	F	W
Y	U	H	U	G	N	A	V	Z	Y	K	E	Z
Z	X	S	D	G	Ö	Q	B	W	X	Z	I	R

Bibel-SMS Nr. 4

Elberfelder Übersetzung

Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird. Jesaja 53,7

Luther Übersetzung

Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Jesaja 53,7

Vers für die Jünger

Die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden. Jesaja 53,5

Aufgabe 6

**Bibel SMS**  
Der spezielle Merkspruch für dich!



15

Aufgabe 5



# Golgatha, der Schädelberg

## STATION 9



Die Menschenmenge ist in Jerusalem an der Hinrichtungsstätte angekommen. Das schwere große Kreuz wird Simon von den Schultern gerissen und Jesus wird darauf gelegt. Eine Tafel ist oben angebracht: „Das hier ist der König der Juden“. Klopfen, Hämmern, Schreie, Johlen, Ächzen – es herrscht ohrenbetäubender Lärm.

Als die drei Kreuze aufgerichtet sind, beginnen die Soldaten sofort damit, die Kleidung der Gekreuzigten unter sich auszulösen. Jesus sagt: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Das laute Gejohle kommt von den spottenden Menschen aus dem Volk. „Steig doch runter vom Kreuz, wenn du kannst! Willst du nicht der König der Juden sein?“, rufen sie. „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten“, spotten Gesetzeslehrer und Älteste des Rates.

Und auch die Soldaten treiben ihren Spott mit ihm. Sie bringen ihm essigsaurigen Wein in einem Schwamm zum Trinken, doch Jesus nimmt nichts davon.

Einer der beiden verurteilten Männer, die rechts und links von Jesus an einem Kreuz hängen, lästert ebenfalls: „Hey, bist du nicht der Retter, den die Juden erwarten? Was ist denn jetzt! Hilf dir selbst und uns, los!“

„Sei still!“, fährt der andere Verurteilte den ersten an. „Hast du keinen Respekt? Wir haben tatsächlich den Tod verdient für unsere Verbrechen – aber dieser Mann hier nicht! Er hat überhaupt nichts Unrechtes getan!“ Und zu Jesus gewandt bittet er: „Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.“

Jesus antwortet ihm: „Ich versichere dir, heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Dann wird es auf einmal mitten am Tag stockfinster. Drei Stunden lang liegt eine schwere Dunkelheit über dem ganzen Land. Jetzt herrscht kein ohrenbetäubender Lärm mehr. In diese Stille hinein ruft Jesus laut: „Vater, es ist vollbracht. In deine Hände gebe ich meinen Geist.“ Dann stirbt Jesus.

Der Hauptmann der Soldaten sagt entschieden: „Dieser Mann war wirklich ein Gerechter.“ Und die Leute, die vorher laut johlend da gestanden und vielleicht sogar getanzt haben, schweigen. Einer nach dem anderen dreht sich um und geht nach Hause.

### Und heute?

Ostern ist doch das Fest von Osterhasen und Eiersuche, oder? Lustig und bunt und sonnig, so feiert man in Deutschland heute das Osterfest.

Doch eigentlich denken wir an Ostern nicht an Winterende und Frühling, sondern vor allem an den Tag, an dem sich Jesus für unsere Sünden geopfert hat und starb. Und dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist!

### Schlag auf, lies nach!

**Aufgabe 1** Der Herr Jesus hat dieses ganze Leid aus Liebe zu uns ertragen, damit wir Vergebung unserer Schuld erfahren und Kinder Gottes werden können. Lies dazu Lukas 19,10 und setze die fehlenden Wörter ein:

verloren, suchen, gekommen, retten

„Denn der Sohn des Menschen ist

\_\_\_\_\_, zu \_\_\_\_\_ und zu \_\_\_\_\_, was \_\_\_\_\_ ist.“ (Elb)

### Ordne zu!

**Aufgabe 2** Wer sagt was?

Volk

Soldat

Hauptmann

Jesus

Verbrecher 1

Verbrecher 2

„Es ist vollbracht.“

„Wenn du der König der Juden bist, steig herab vom Kreuz“

„Rette dich selbst und uns!“

„Denk an mich.“

„Dieser Mann war wirklich ein Gerechter.“

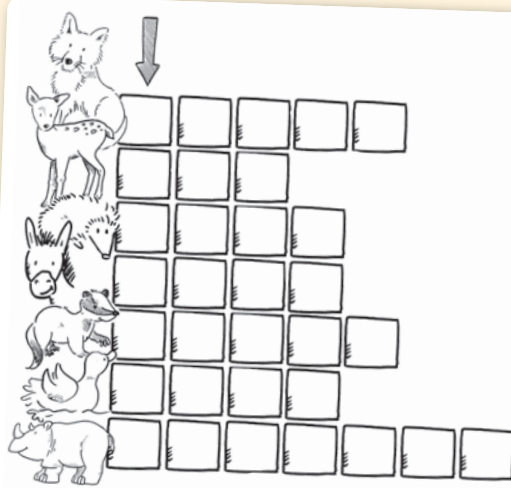
„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“



# Lernvers-Rätsel

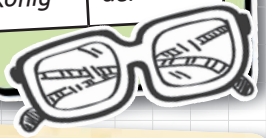
## Aufgabe 3

Der Herr hat unsere Strafe übernommen.  
Was können wir deshalb bekommen?



Oben an dem Kreuz von Jesus hing ein Schild, auf dem der Anklagegrund stand, weswegen er verurteilt wurde. Auf vielen Bildern wird diese Aufschrift abgekürzt mit **INRI**. Weißt du, was diese Buchstaben bedeuten?

Buchstabe	I	N	R	I
lateinisches Wort	Jesus	Nazarenus	Rex	Judaeorum
Übersetzung	Jesus	von Nazareth	König	der Juden



Weil er sein Leben dem Tod ausgeliefert hat und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. Dabei war er es doch, der die Sünden der vielen trug und fürbit-tend für Verbrecher eintrat.

Jesaja 53,12 (Neü)

Sie teilen meine Kleider unter sich, und über mein Gewand werfen sie das Los.

Psalm 22,19 (Elb)

Da für  
bin ich Jesus  
sehr, sehr  
dankbar!

## Reißbild „Kreuze“

Das tat Jesus für mich.

### Du brauchst:

- dunkles Papier
- Papier für den Hintergrund
- Kleber, Bleistift

### So wird's gemacht:

Zeichne (nicht zu fest) die Umriss von einem oder drei Kreuzen auf das dunkle Papier. Reiß es vorsichtig aus und klebe es so herum auf ein Blatt, dass man die Bleistiftstriche nicht sieht. Wenn du möchtest, kannst du dazu schreiben: „Das tat Jesus für mich!“

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.** Jesaja 53,5

Luther Übersetzung

**Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.**

Jesaja 53,5

Vers für die Jüngeren

**Die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden.** Jesaja 53,5





27.04.-  
03.05.  
2025

# Der unbe- kannte Fremde

## STATION 12



**K**leopas ist sehr verwundert. Der Mann, der sich auf dem Heimweg nach Emmaus zu ihnen gesellt hat, weiß nichts von dem, was in Jerusalem passiert ist?

„Was beschäftigt euch denn so sehr? Worüber redet ihr?“, möchte er wissen. Kleopas und sein Freund antworten traurig: „Du bist wohl der einzige Mensch in Jerusalem, der nicht weiß, was sich in den letzten Tagen dort abgespielt hat!“

„Was denn?“, fragt der Fremde. Sie erwidern: „Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet vor Gott und dem ganzen Volk war – mit wunderbaren Taten und Worten. Aber unsere Hohen Priester und die Oberen haben ihn zum Tod verurteilt, und ans Kreuz nageln lassen. Dabei haben wir so gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen würde. Heute vor drei Tagen ist er gestorben.“

Schweigend hört der Fremde zu. Kleopas erzählt weiter: „Und dann haben uns einige Frauen aus der Fassung gebracht. Sie sind heute am frühen Morgen an dem Felsengrab gewesen, in dem Jesus bestattet wurde. Aber stell dir vor, sie haben seinen Leichnam nicht gefunden! Als sie dann zu uns Jüngern zurückkamen, erzählten sie, Engel wären ihnen erschienen und hätten gesagt, Jesus würde leben! Kannst du dir das vorstellen?“

Aufgeregt spricht der zweite Jünger weiter: „Natürlich gingen einige von uns zum Grab, um nachzuschauen. Und wirklich: Jesus war weg!“

Da sagt der fremde Mann: „Kommt, ich erkläre es euch. Was seid ihr doch schwer von Begriff! Warum fällt es euch nur so schwer, an alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben? Musste nicht der Messias das alles erleiden, um dann in seine Herrlichkeit einzutreten?“ Anschließend erklärt er ihnen alle Hinweise in den Schriften, die den Messias betreffen, angefangen von Mose bis zu den Propheten.

Einige Zeit später erreichen sie endlich das Dorf Emmaus. Als der Mann sich verabschieden will, halten die Jünger ihn jedoch zurück und bitten ihn: „Bleib doch bei uns! Es ist schon Abend und gleich wird es dunkel.“ Also geht er mit ihnen ins Haus.

Als sie dann am Tisch sitzen, nimmt der Fremde das Fladenbrot, spricht ein Segensgebet darüber, bricht es in Stücke und reicht es ihnen. Da plötzlich begreifen sie, dass es Jesus selbst ist! Doch noch im selben Augenblick ist er vor ihren Augen verschwunden.

„Das müssen die anderen erfahren“, beschließen Kleopas und sein Freund. Sofort machen sie sich auf den Weg zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern.

Lukas 24,13-35

### Und heute?

**M**ehrere Stunden haben sich die Männer mit Jesus intensiv unterhalten. Das hätten wir heute auch gern, oder? Die Stimme von Jesus wirklich hören, von ihm Erklärungen und Antworten direkt zu bekommen, ihn sehen und anfassen zu können! Aber das geht nicht, denn er ist kurze Zeit später in den Himmel gegangen. Trotzdem ist er jederzeit unsichtbar bei uns, so wie er es versprochen hat. Das ist er wirklich, jeden Tag und jede Minute! Sprich mit ihm, auf irgendeine Weise wird er dir antworten.

### Schlag auf, lies nach!

**A**ls Kleopas und sein Freund wieder in Jerusalem ankommen, haben die anderen Jünger Neuigkeiten für sie. Was erfahren sie? Lies es in Lukas 24,34 nach und fülle die Lücken!

**Aufgabe 1** „Der Herr ist \_\_\_\_\_ und dem \_\_\_\_\_.“  
Lukas 24,34 (Elb)

### Quizfrage

**Aufgabe 2** **W**ie betest du? Was kannst du mit Jesus besprechen? (Kreuze an!)

<input type="radio"/> Nur das, was ich gut formulieren kann.	<input type="radio"/> Laut.
<input type="radio"/> Ich sage ihm alles, egal, ob es richtig oder falsch sein könnte.	<input type="radio"/> Leise.
<input type="radio"/> Nur dann, wenn es mir schlecht geht.	<input type="radio"/> Morgens.
<input type="radio"/> Nur vor dem Schlafengehen.	<input type="radio"/> Jederzeit.



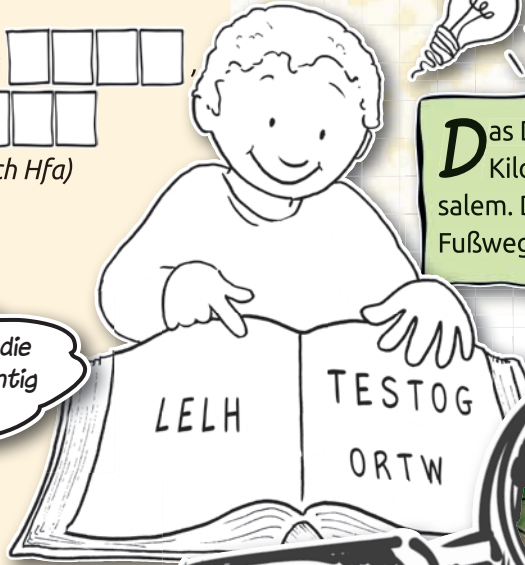
# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

Im Leben eines Menschen wird es  
wenn er anfängt, zu verstehen. (nach Hfa)



Versuche, die  
Buchstaben richtig  
einzusetzen.

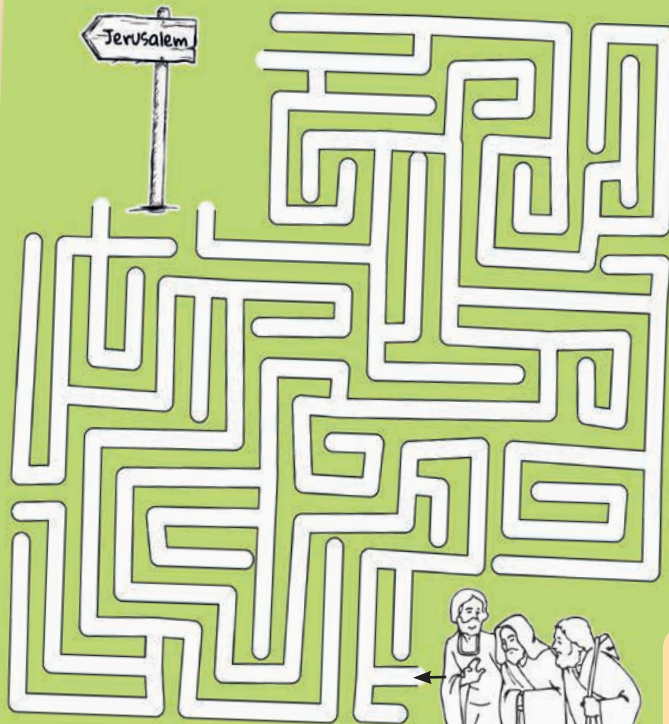


Das Dorf Emmaus lag rund elf  
Kilometer westlich von Jeru-  
salem. Das bedeutete etwa einen  
Fußweg von drei Stunden.



## Labyrinth

Zeige den beiden Männern den schnellsten Weg  
von Emmaus zurück nach Jerusalem!



## Aufgabe 4

## Ordne zu!

Die beiden Jünger kehrten völlig verändert  
nach Jerusalem zurück. Wie ging es ihnen  
vorher und wie veränderten sie sich? Ordne zu!

hoffnungslos

nieder-  
geschlagen

mutlos

zweifelnd

fragend

froh

wissend

überzeugt

mutig

hoff-  
nungsvoll

## Aufgabe 5

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Die Eröffnung deiner Worte leuchtet, sie gibt  
Einsicht dem Einfältigen.** Psalm 119,130

Luther Übersetzung

**Wenn dein Wort offenbar wird, so  
erleuchtet es und macht klug die  
Unverständigen.** Psalm 119,130

Vers für die Jünger

**Glückselig sind, die nicht  
gesehen und doch ge-  
glaubt haben.** Johannes 20,29

## Aufgabe 6

